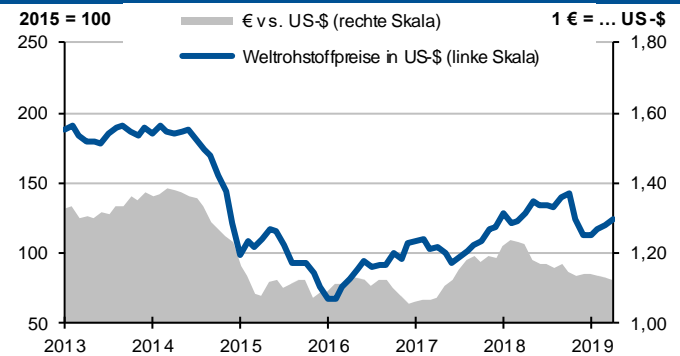


## Rohstoffpreise: Treibt verschärftes Iran-Embargo den Ölpreis weiter hoch?

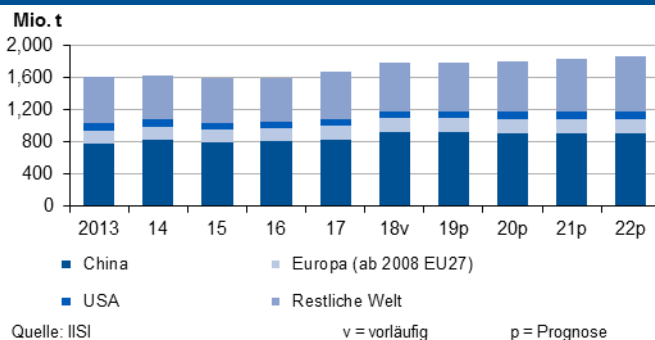
Die Weltrohstoffpreise zogen im April 2019 um 3,9 % an. Infolge der Aufwertung des US-Dollar zum Euro betrug der Anstieg in Inlandswährung gerechnet sogar 4,5 %. Einmal mehr sorgten die Rohölnotierungen im Monatsverlauf für eine hohe Volatilität. Zu Monatsbeginn hatten die Preise schon leicht angezogen. Die Ankündigung der USA, die bisher erteilten Genehmigungen zum Bezug iranischen Rohöl – terminiert bis Mai 2019 – nicht zu verlängern, ließen die Rohölnotierungen kräftig steigen. Die Preise beruhigten sich etwas, nachdem Präsident Trump ankündigte, dass Saudi-Arabien die Lücke kurzfristig schließen könnte. Das Bezugsembargo trifft insbesondere China, Indien, die Türkei und Südkorea. Die iranische Regierung ihrerseits drohte zuletzt mit der Blockade der Straße von Hormus, dem wichtigsten Seelieferweg aus der Golfregion. Vor dem Hintergrund der aktuell weiter sinkenden Rohölproduktion in Venezuela – diese liegt nur noch bei gut einem Drittel des Niveaus von 2017 –, würde dies ein Risiko für die Ölversorgung darstellen. Da Saudi-Arabien aber aktuell auf das Wohlwollen der USA angewiesen ist, erwarten wir, dass die derzeitige Förderbeschränkung der OPEC spätestens im Juni aufgehoben wird – und der Rohölpreis bis zur Jahresmitte 2019 zwischen 68 und 75 US-\$/Barrel Brent liegt. Bei einer temporären Schließung der Straße von Hormus hätte der Rohölpreis kurzfristig weiteres Steigerungspotenzial. Der höhere Rohölpreis wird mit einem Time-lag auch den Grenzübergangspreis von Erdgas stimulieren. Zwar ist dieser zuletzt leicht rückläufig gewesen, er dürfte aber weiter trotz einer guten Versorgung noch ein Anstiegspotenzial aufweisen. Die am 5. Mai 2019 angekündigten neuen Strafzölle der USA für chinesische Einfuhren dürften die Preise für metallische Rohstoffe etwas dämpfen. Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir in den nächsten drei Monaten eine Bewegung zwischen 1,0 und 1,13 US-\$/€. In der zweiten Jahreshälfte sollte es zu einem Erholungsprozess des Euro kommen. Eine Klarheit über den Brexit könnte ebenfalls den Euro stabilisieren.

### Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs

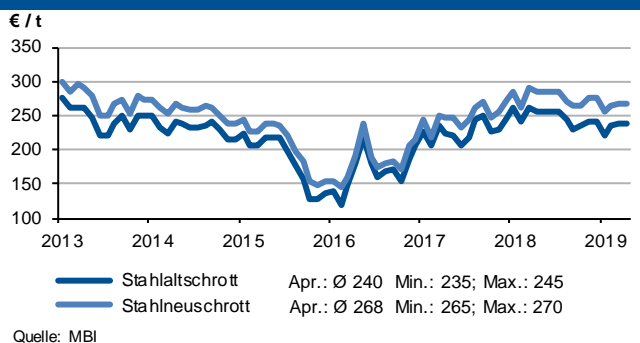


## Stahlpreise

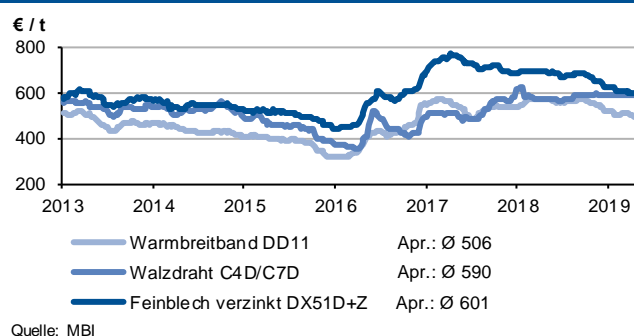
### Weltrohstahlerzeugung



### Schrottpreise



### Stahlpreise



### Markttrends

Im ersten Quartal 2019 wuchs die globale Stahlproduktion um 4,5 %. Für das Gesamtjahr 2019 sehen wir einen deutlich geringeren Anstieg. Aus Deutschland dürften bis zu 43 Mio. t kommen. Die Schrottpreise gingen im April d. J. seitwärts, das Angebot war weiter knapp. Die Eisenerzpreise blieben im April auf dem erreichten Niveau und haben leichtes Aufwärtspotenzial infolge der Investitionsnotwendigkeiten in Brasilien. Die europäischen Preise für Warmbreitband gaben nach, während diejenigen für Walzdraht und verzinkte Bleche sich stabilisierten. **Tendenz:** Die Schrottpreise gehen bis Mitte 2019 leicht zurück, bis Ende Juni haben die Stahlpreise ein Anstiegspotenzial von 2 %

## Preise für Öl und Gas

### Ölpreis

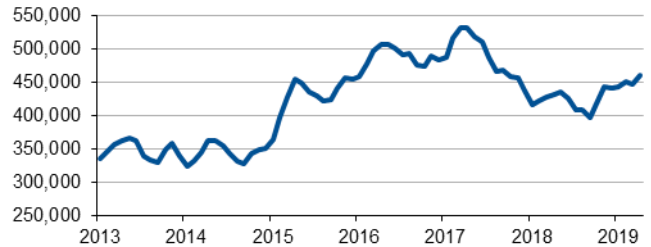
US-\$ / Barrel



Quelle: MBI

### Lagerbestände Rohöl USA

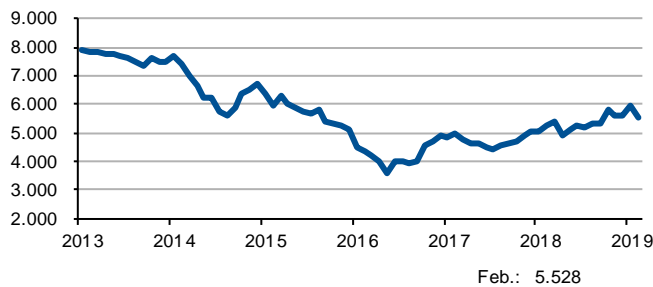
Tsd. Barrel



Quelle: E.I.A. (excl. Lease Stock)

### Gaspreis

EUR / TJ



Quelle: BAFA

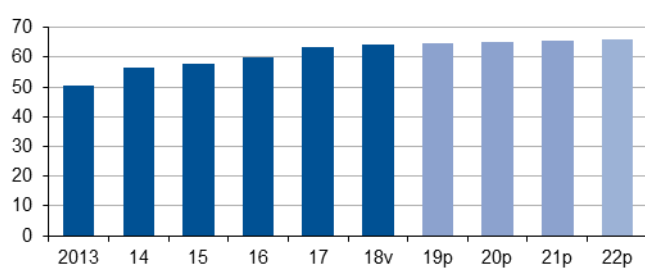
### Markttrends

Bis Ende April 2019 zogen die Rohölvorräte der USA leicht an; diese betragen 470 Mio. Barrel. Die Bestände an Benzin und den übrigen Destillaten bewegten sich um das Niveau des Vorjahres. Die Propanvorräte dagegen übersteigen den Vorjahreswert um fast zwei Drittel. Die Rohölversorgung ist weiterhin noch gut. In Europa ist immer noch eine gute Gasversorgung gegeben, weshalb der Grenzübergangspreis für Erdgas im Februar nachgab. **Tendenz:** Wir erwarten bis Mitte 2019 eine Bewegung des Rohölpreises zwischen 68 und 75 US-\$ je Barrel Brent. Aktuell bestehen hohe geopolitische Preisrisiken. Der Grenzübergangspreis für Erdgas verfügt in den nächsten drei Monaten über ein leichtes Aufwärtspotenzial.

## Aluminiumpreise

### Aluminiumproduktion

Mio. t

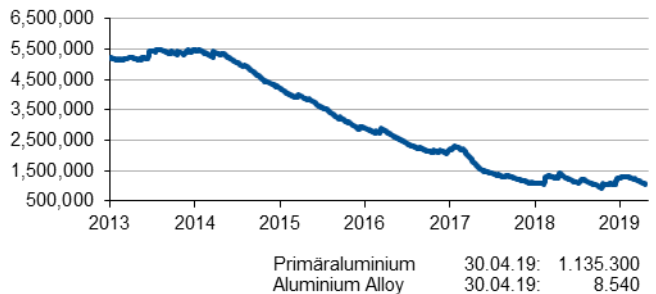


Quelle: Metallstatistik

v = vorläufig p = Prognose

### Aluminium-Lagerbestände

t



Quelle: MBI

### Aluminiumpreise

US-\$ / t



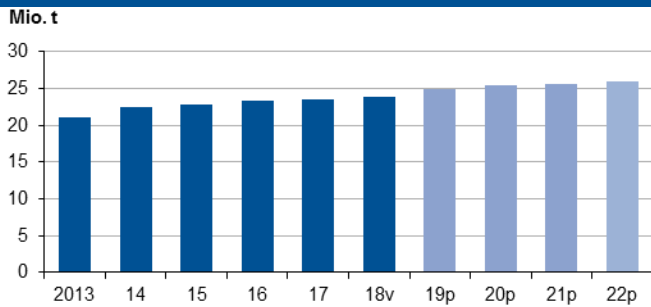
Quelle: MBI

### Markttrends

Bis Ende März 2019 expandierte die globale Primäraluminiumproduktion um 0,5 %. China trug hierzu maßgeblich bei. Für 2019 erwarten wir mit einer Tonnage von gut 64 Mio. t einen neuen Rekordausstoß zu dem noch bis zu 13 Mio. t Recyclingaluminium kommen. Die Lagerbestände an den Börsen gingen seitwärts: An der LME betragen diese 1,14 Mio. t, an der SHFE unterschreiten sie den Vormonatswert. Für 2019 rechnen wir erneut mit einem steigenden Aluminiumverbrauch. Trotz einer etwas schwächeren konjunkturellen Entwicklung zieht die Aluminiumnachfrage weiter an. **Tendenz:** Bis Ende Juni bewegen sich die Preise in einem Band von  $\pm 250$  US-\$ um 2.000 US-\$/t, die Preise für Alloy liegen um rund 500 US-\$/t niedriger.

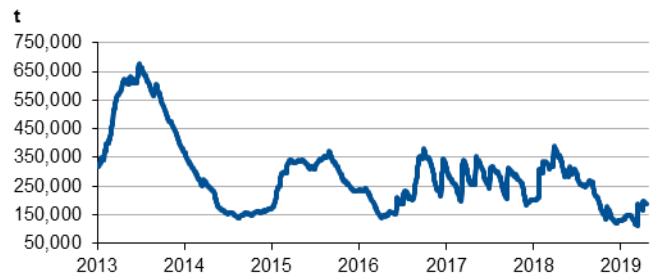
## Kupferpreise

### Kupferproduktion



Quelle: Metallstatistik v = vorläufig p = Prognose

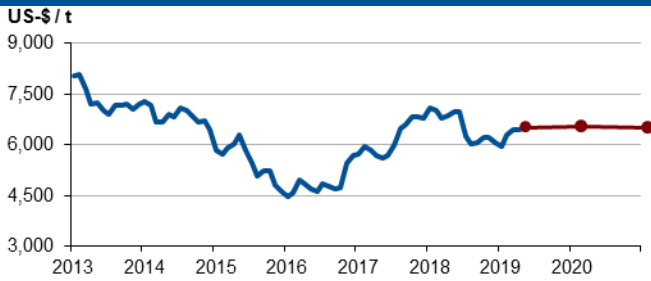
### Kupfer-Lagerbestände



Quelle: MBI

30.04.19: 225.925

### Kupferpreise



Quelle: MBI

30.04.19: 6.442 (Apr.: Ø 6.445)

### Markttrends

Im Januar 2019 blieb die globale Kupferminenproduktion stabil, die Raffinadeproduktion legte dagegen um 3 % zu. Da jedoch der Verbrauch auch um 3 % wuchs, war der Markt insgesamt balanciert. Allerdings könnte der Kupfermarkt im Gesamtjahr mit einem kleinen Defizit abschließen, obwohl die Produktion auf rd. 25 Mio. t anziehen dürfte. Die Lagerbestände an den Metallbörsen zogen bis Ende April an. Der physische Bedarf profitiert weiter von Investitionen in Erneuerbare Energie, der ITK-Branche und dem Automobilsektor. **Tendenz:** Bei aktuell knapper Versorgung bewegt sich der Kupferpreis um die Marke von 6.500 US-\$/t in einem Band von 600 US-\$.

## Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

### **Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

### **Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG**

60322 Frankfurt/M.  
Eschersheimer Landstraße 121

Dr. Heinz-Jürgen Büchner  
Telefon +49 69 795999602

2019

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG  
Rechtsform: Aktiengesellschaft  
Sitz: Düsseldorf  
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann  
Vorstand: Claus Momburg, Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz, Dirk Volz